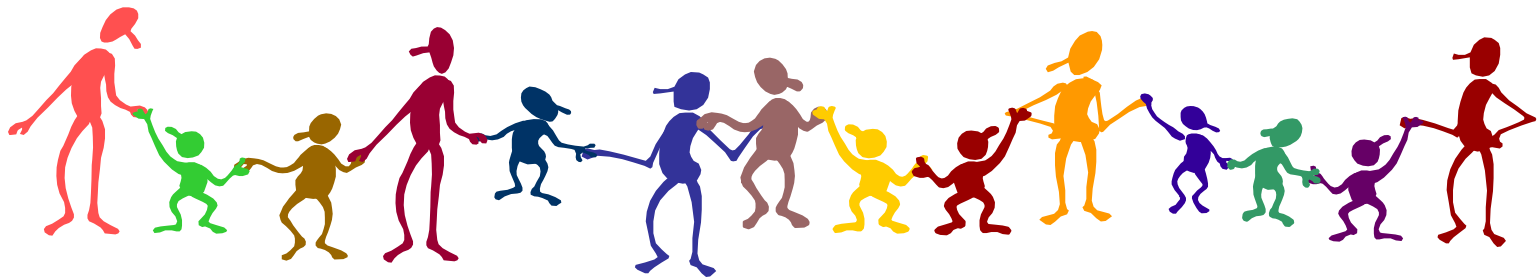


Biografiebegleitende Förderkette in kommunaler Verantwortungsgemeinschaft

Lernwege begleiten – ein Leben lang



Kein Kind darf verloren gehen

- Kinder werden auf ihrem Bildungsweg begleitet
- Es werden kindgerechte Formen für die Unterstützung und Förderung eingesetzt
- Kritische Übergänge werden Hand in Hand gemeistert
- Aufbau und Festigung einer Erziehungs- und Bildungspartnerschaft zwischen Eltern und Bildungseinrichtungen

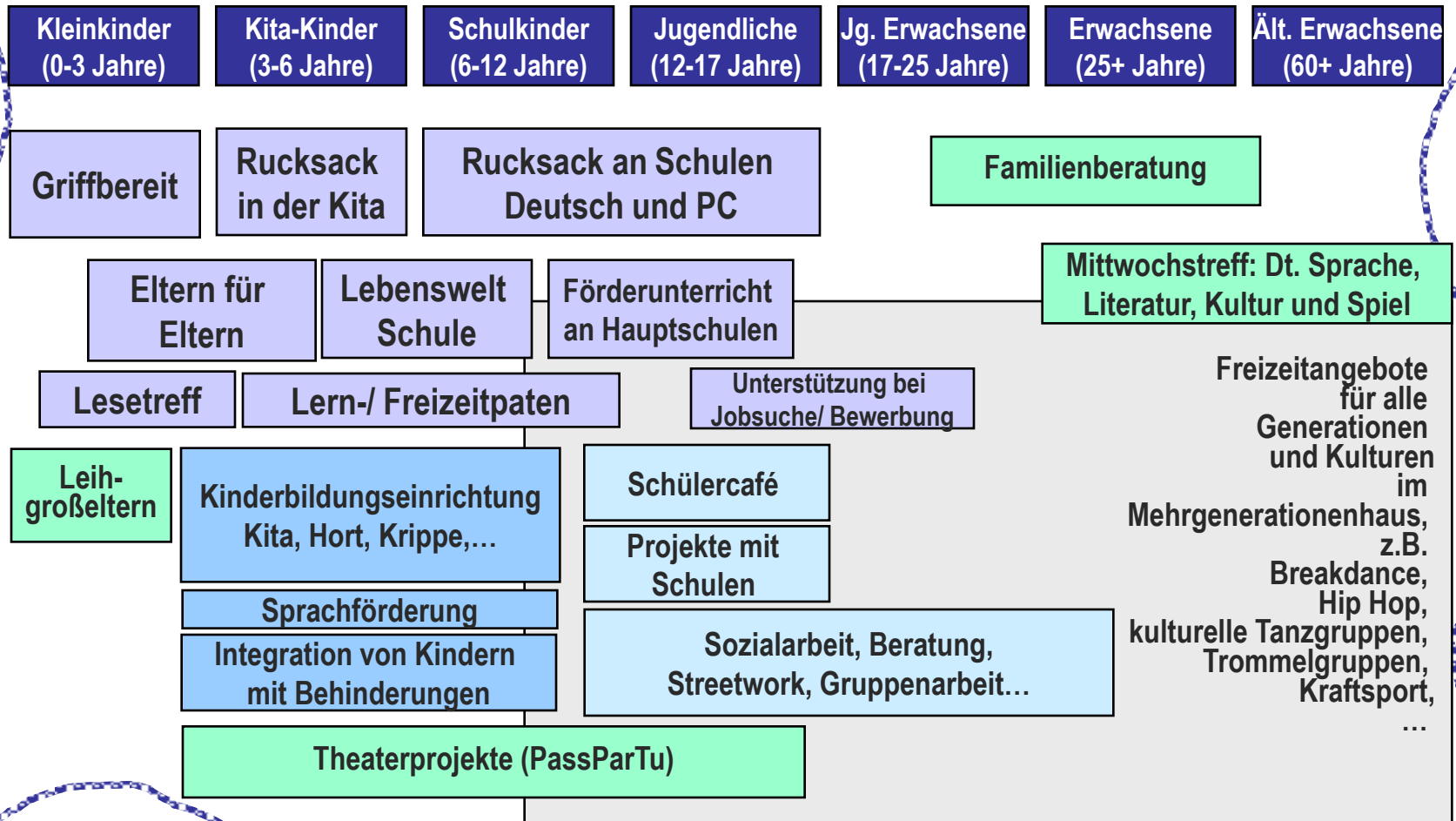
Weinheimer *Bildungskette*

Kein Kind darf verloren gehen



Weinheimer *Bildungskette*

Biografiebegleitende Förderkette



Griffbereit

- Elterngruppen unter Anleitung eines Tandems von Elternbegleiter/-innen, angebunden an Kitas
- Eltern üben in der Gruppe Kommunikations- und Sprachspiele mit ihren Kindern
- Eltern tauschen sich aus, wie sie Kreativität, Kommunikationsfähigkeit, Wissbegierde usw. fördern können
- Eltern informieren sich gegenseitig über die örtlichen Erziehungs- und Bildungsinstitutionen
- Eltern erhalten einen praktischen pädagogischen Werkzeugkoffer für den Alltag in der Familie

Weinheimer *Bildungskette*

Griffbereit



Rucksack im Kindergarten

- Systematische Sprachförderung von Kindern im Kindergartenalter
- Erzieher/-innen und Eltern arbeiten partnerschaftlich zusammen: Sprachförderung in der Kita durch Erzieher/-innen und durch Eltern/ Mütter zuhause
- Stärkung von Sprachförderkompetenz, interkultureller Kompetenz und Wertschätzungskultur bei Eltern und Fachkräften in den Einrichtungen
- Zweisprachige Mütterbegleiterinnen unterstützen und begleiten die Eltern, fungieren als Multiplikatoren und Vermittlerinnen

Weinheimer *Bildungskette*

Rucksack im Kindergarten



Lebenswelt Schule

- Individuelle Lernweggestaltung für Kinder am Übergang Kita - Grundschule
- Kinder werden als Gestalter/-innen ihres Lern- und Bildungsweges frühzeitig gefördert
- Eltern und Fachkräfte dokumentieren die individuellen Lerngeschichten zusammen mit den Kindern
- Zum Übergang in die Grundschule werden in der Dokumentation der Lerngeschichten die Ressourcen, Bedürfnisse und Schlüsselkompetenzen der Kinder erfasst
- Die Lerngeschichten werden beim Übergang in die Grundschule fortgeschrieben
- Es werden Kernkompetenzen für ein lebenslanges Lernen und Selbststeuerung gefördert



Lebenswelt
Schule

Ein gemeinsames Programm
der Deutschen Kinder-
und Jugendstiftung und
der Jacobs Foundation

Lebenswelt Schule

Lerntagebücher

*Bildungs- und
Lerngeschichten
bilden die
Lerndispositionen
des Kindes ab*

interessiert sein

engagiert sein

*sich ausdrücken
und mitteilen*



*Standhalten
bei
Herausforderungen
und
Schwierigkeiten*

*an einer
Lerngemeinschaft
teilnehmen*

*Verantwortung
übernehmen*

**Lebenswelt
Schule**

Ein gemeinsames Programm
der Deutschen Kinder-
und Jugendstiftung und
der Jacobs Foundation

Weinheimer *Bildungskette*

Lebenswelt Schule



**Lebenswelt
Schule**

Ein gemeinsames Programm
der Deutschen Kinder-
und Jugendstiftung und
der Jacobs Foundation

Deutsch & PC & Rucksack Grundschule

- Kinder werden im Unterricht durch das Programm „Deutsch & PC“ in ihrer Lern- und Sprachentwicklung gefördert
- Migrantinnenmütter werden qualifiziert und ermutigt, Mütterbegleiterinnen für andere Mütter zu werden
- Mütterbegleiterinnen vermitteln den Müttern das Rucksack-Material, moderieren den Austausch in der Gruppe und ermutigen sie, ihre eigenen Kompetenzen wahrzunehmen; Eltern tragen den so gefüllten Rucksack nach Hause zu ihren Kindern
- Unterrichts- und Rucksackthemen sind aufeinander abgestimmt, Rucksack-Material und Bildungsplan Ba-Wü passen zusammen
- Das Lernen der Kinder wird mehrfach unterstützt: im Klassenunterricht, durch „Deutsch als Fremdsprache“, in der Familie und in unterschiedlichen Sprachen
- Müttergruppen an der Schule, Mütterbegleiterinnen und die kooperative Abstimmung der Themen vertiefen die Bildungs- und Erziehungspartnerschaft zwischen Elternhaus und Schule

Weinheimer *Bildungskette*

Deutsch & PC & Rucksack Grundschule



Lern- und Sprachförderung an Hauptschulen

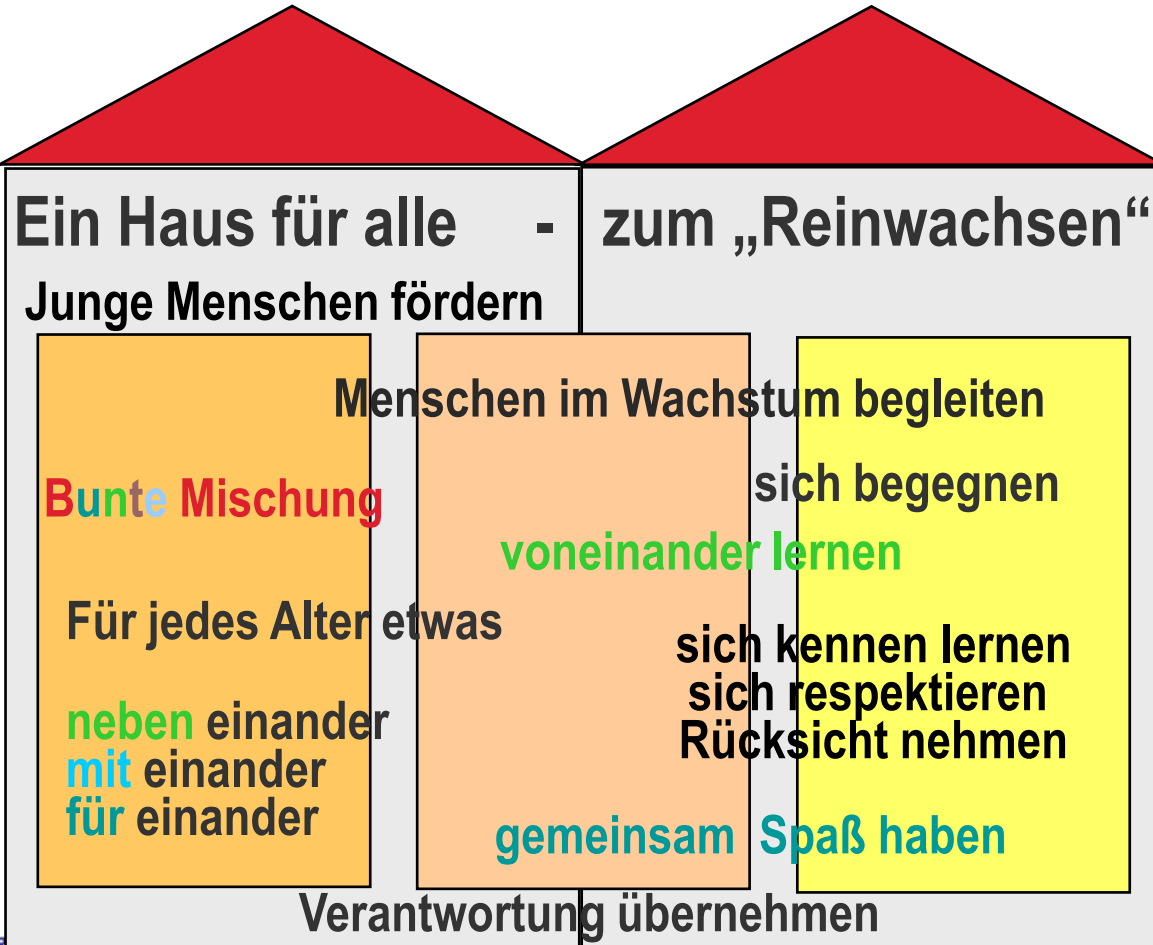
- Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund werden an der Hauptschule in Kleingruppen durch studentische Förderlehrkräfte der PH Heidelberg - Interkulturelles Kompetenzzentrum gefördert
- Die Kinder und Jugendlichen lernen ganzheitlich in Kleinprojekten
- Sie präsentieren ihre Lernergebnisse selbstbewusst in der Klasse
- Künftige Lehrkräfte werden im interkulturellen Kompetenzzentrum der PH zu kompetenten Fachkräften für Deutsch als Zweitsprache und interkulturellen Lernbegleitern qualifiziert
- Studentische Lehrkräfte und Klassenlehrer/innen tauschen sich über Inhalte und Themen der Sprach- und Bildungsförderung aus
- Hauptschulen profitieren von der Methodik und Didaktik und den Erfahrungen der PH in Deutsch als Zweitsprache

 Weinheimer *Bildungskette*

Lern- und Sprachförderung an Hauptschulen

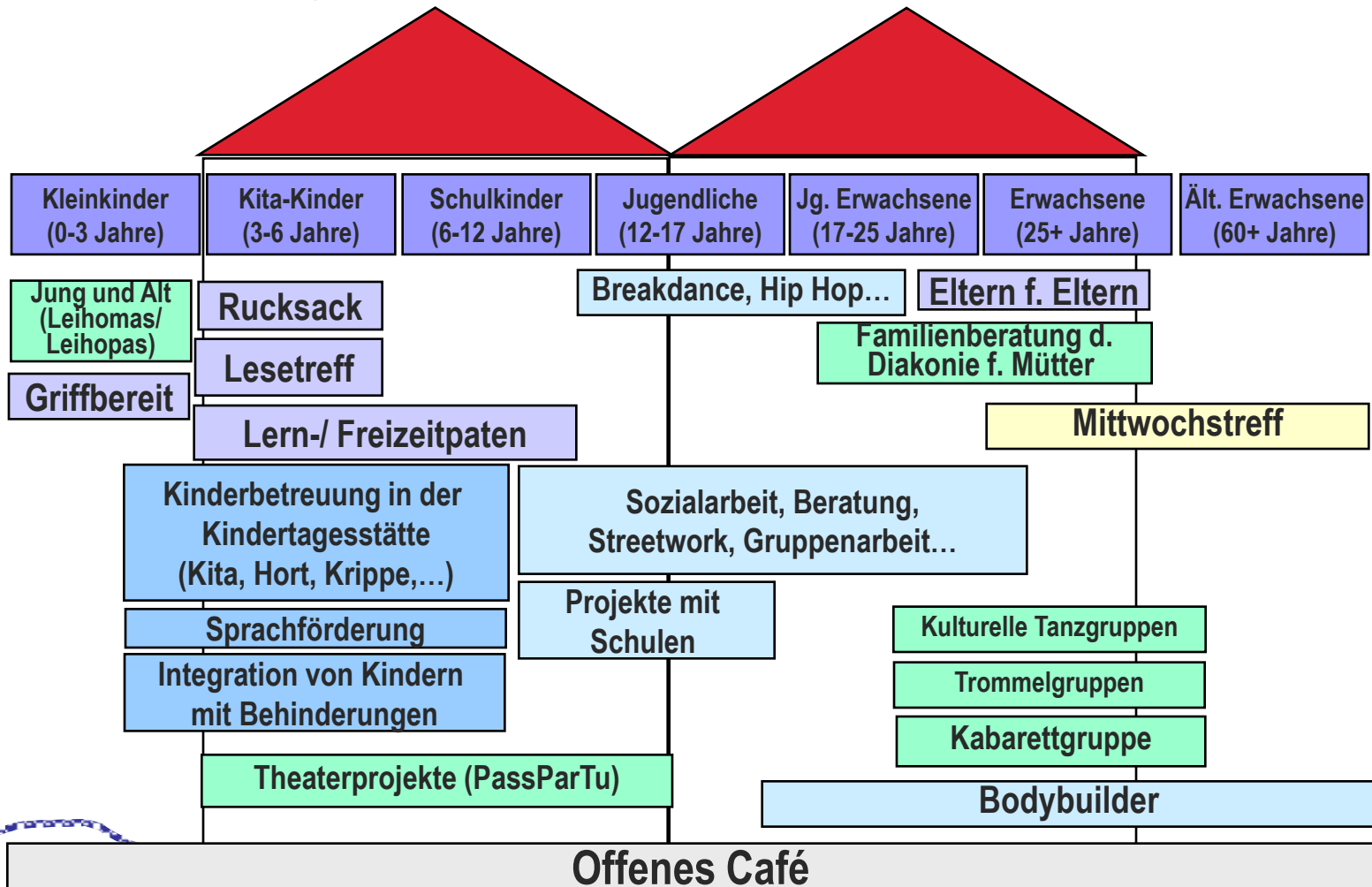


Mehrgenerationenhaus Weinheim



Mehr
Generationen
Haus

Mehrgenerationenhaus Weinheim



Weinheimer *Bildungskette*



Mehr
Generationen
Haus

Weinheim



Bildungslandschaft Weinheim

- Die unterschiedlichen Bildungsakteure wissen von einander und nutzen gegenseitig ihre Ressourcen
- Lokale Bildungspolitik wird von den Bedürfnissen und der Sicht von Kindern und Jugendlichen her gestaltet
- Alle arbeiten am gelingenden Aufwachsen der Kinder und Jugendlichen und fragen nicht danach, ob sie in die Einrichtung „passen“
- Die Verschiedenheit der Kinder und Jugendlichen wird als Ressource gesehen und wertgeschätzt
- Es gibt eine Kultur der Anerkennung

Weinheimer *Bildungskette*

Die Bildungslandschaft Weinheim gemeinsam gestalten

**Lebenswelt
Schule**

Ein gemeinsames Programm
der Deutschen Kinder-
und Jugendstiftung und
der Jacobs Foundation

**FREUDENBERG
STIFTUNG**



Gemeinnützige

Hertie-Stiftung



**Mehr
Generationen
Haus**



Koordinierungsstelle
für Sprache, Bildung und
interkulturelle Verständigung



Rhein-Neckar-Kreis
LANDRATSAMT
Amt für Schulaufsicht und
Schulentwicklung



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT



Job Central



**Stadtjugendring
Weinheim e.V.**